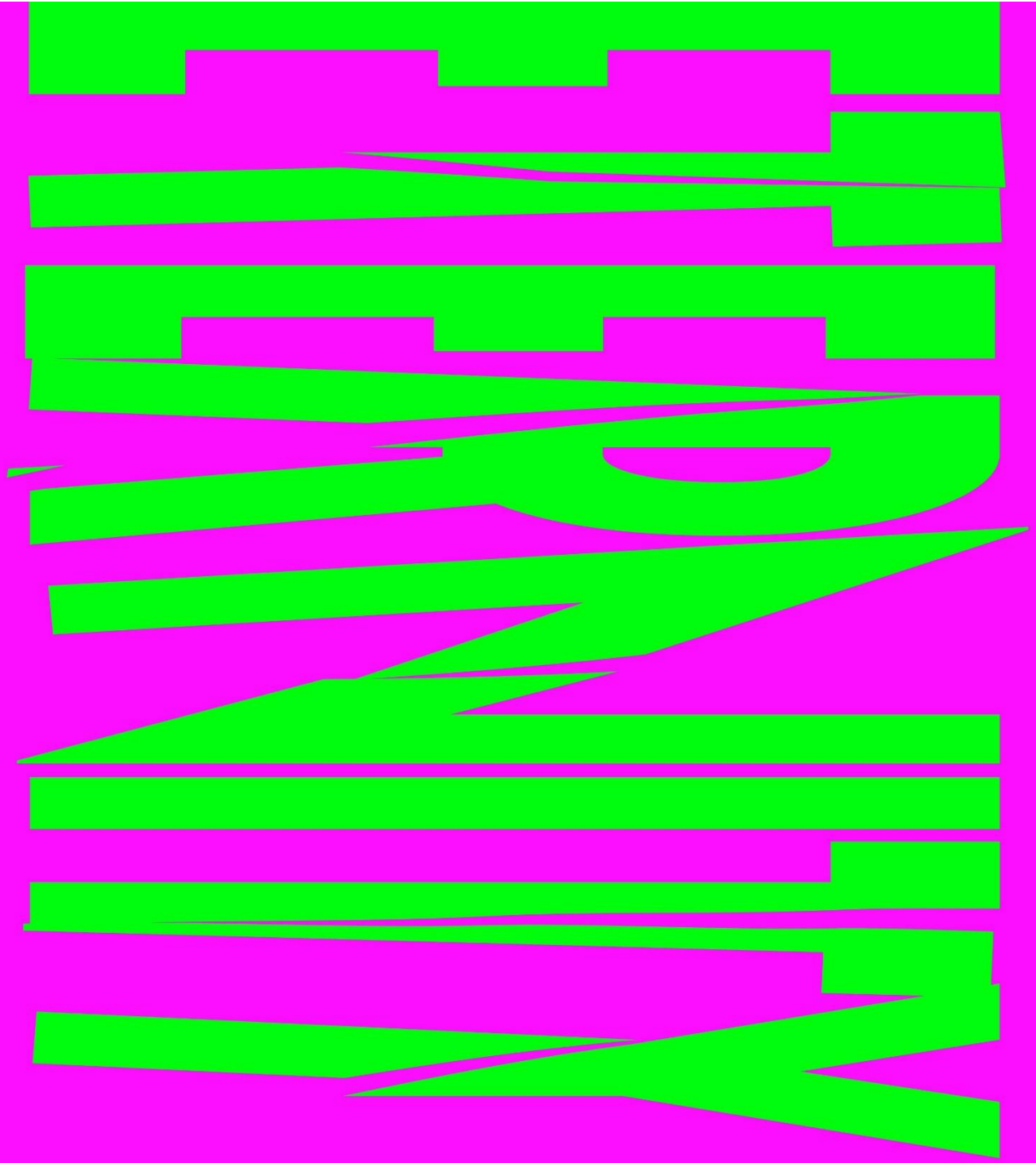


FLORENTINA HOLZINGER

PEACHES FIBI EYEWALKER LUNA DURAN
XANA NOVAIS NETTI NÜGANEN
PAIGE A FLASH SOPHIE DUNCAN ANNINA MACHAZ

A FILM BY SUSANNE REGINA MEURES

KIOSK INTERNATIONAL GMBH WRITTEN, DIRECTED AND PRODUCED BY SUSANNE REGINA MEURES FEATURING FLORENTINA HOLZINGER DIRECTOR OF PHOTOGRAPHY NATASCHA VAVRINA EDITORS ALI RING NADDAFI · ROLF HELLAT COLOURIST THOMAS BOUFFIOULX
EDITING ASSISTANT LARS WICKI SUPERVISING SOUND EDITOR FRANK KRUSE SOUND DESIGN TINA LASCHKE RE-RECORDING MIXED LARS GINZEL · MATTHIAS LEMPERT PRODUCTION DESIGN NIKOLA KNEŽEVIĆ EXECUTIVE PRODUCER KARIM AÏNOUZ ARTWORK AHOI-ATELIER.EU
SUPPORTED BY ZURICH FILM FUND · ASSOCIATION "DE LA SCÈNE À L'ÉCRAN" · SWISS FEDERAL OFFICE OF CULTURE · ERNST GÖHNER FOUNDATION · VOLKART FOUNDATION · SUISA FOUNDATION

PRESSEHEFT

PORT AU PRINCE PICTURES
präsentiert

ETERNITY

Am 25. & 29. November 2026 im Kino

Ein Film von Susanne Regina Meures feat. Florentina Holzinger

Mit Florentina Holzinger, PEACHES, Fibi Eyewalker, Luna Duran, Xana Novais, Netti Nüganen, Paige A Flash, Sophie Duncan, Annina Machaz

Eine Produktion von KIOSK International GmbH

ETERNITY feierte seine Weltpremiere im Rahmen der Berlin Art Week.

VERLEIH
Port au Prince Pictures
Holzmarktstraße 25
10243 Berlin
Tel.: 030 319 555 14
pictures@port-prince.de

PRESSEAGENTUR
Filmpresse Meuser
Ederstraße 10
60486 Frankfurt am Main
Tel.: 069 405 80 40
info@filmpresse-meuser.de

ETERNITY
PRESSEHEFT

INHALTSVERZEICHNIS

TECHNISCHE ANGABEN 2
CAST 3
STAB 3
FÖRDERUNGEN 3
LOGLINE 4
SYNOPSIS 4
STATEMENT DER REGISSEURIN SUSANNE REGINA MEURES 5
REGIE & DREHBUCH 6
VERLEIH: PORT AU PRINCE PICTURES 7

TECHNISCHE ANGABEN

Land:	Schweiz
Jahr:	2026
Laufzeit:	72 Minuten
Bildfrequenz:	25 FPS
Ton:	5.1 Surround
Originalsprache:	Englisch
Untertitel:	Deutsch
FSK:	16

CAST

Florentina Holzinger
PEACHES
Fibi Eyewalker
Luna Duran
Xana Novais
Netti Nüganen
Paige A Flash
Sophie Duncan
Annina Machaz

STAB

Drehbuch, Regie, Produktion	Susanne Regina Meures
Mit der Kunst von	Florentina Holzinger
Bildgestaltung	Natascha Vavrina
Editing	Ali Ring Naddafi, Rolf Hellat
Editing Assistant	Lars Wicki
Supervising Sound Editor	Frank Kruse
Sound Design	Tina Laschke
Mischtonmeister	Lars Ginzel, Matthias Lempert
Szenenbild	Nikola Knežević
Colourist	Thomas Bouffioulx

FÖRDERUNGEN

Gefördert von Zürcher Filmstiftung, Association „De la Scène à l'ecran", BAK Bundesamt für Kultur, Ernst Göhner Stiftung, Volkart Stiftung, SUISA Stiftung

LOGLINE

Ein Film über Frauen, Supercars und den globalen Kollaps – Eine phantastische Version der Apokalypse mit Florentina Holzinger und Musikerin Peaches.

SYNOPSIS

Um einer von Krieg und Klimakollaps zerrütteten Welt den Rücken zu kehren, flieht eine Gruppe Freundinnen ans Ende der Welt - ins ewige Eis. Unter der brennenden Sonne zelebrieren sie die letzten flüchtigen Momente hedonistischer Freiheit. Doch ihre eskapistische Vision vom Glück ist zum Scheitern verurteilt. Gemeinsam beschliessen sie, sich auf die Suche nach Erlösung zu machen und stürzen dabei in ungeahnte Abgründe. ETERNITY ist der erste Film, der die Kunst von Florentina Holzinger für die grosse Leinwand adaptiert, und stellt die drängende Frage unserer Zeit: Was tun wir mit unserer Schuld an einem sterbenden Planeten?

STATEMENT DER REGISSEURIN SUSANNE REGINA MEURES

ETERNITY entstand aus meinem Wunsch heraus, einige der drängenden Probleme unserer Zeit zu beleuchten, darunter die sich verschärfende Klimakrise, die gesellschaftlichen Konsequenzen des Spätkapitalismus und die zunehmend instabile geopolitische Lage unserer Welt.
Die Idee für den Film nahm Gestalt an, als ich zum ersten Mal den Rhône-Gletscher in der Schweiz besuchte, einen der größten Gletscher der Alpen. Als ich zu seiner majestätischen und dem Untergang geweihten Gestalt aufblickte, wurde mir klar, dass er das perfekte, schmelzende Symbol für unsere aus den Fugen geratene Welt ist.

Ein weiterer entscheidender Moment war, als ich in 2022 die Arbeit von Florentina Holzinger entdeckte. Seit einem guten Jahrzehnt ist die österreichische Künstlerin eine angesehene Performerin und Choreografin auf den Bühnen Europas, die die Grenzen dessen, was ein menschlicher Körper aushalten kann, radikal auslotet. Ihre Arbeit teilt mein Interesse, die verschiedenen Stränge unserer dystopischen Realität miteinander zu verknüpfen, darunter Rechts-Populismus, Frauenfeindlichkeit, Neokolonialismus und unser verzerrtes Verhältnis zur Technologie.

Es ist keine Überraschung, dass Holzinger zu einer Bekanntheit in der globalen Kunstwelt und zum „Enfant terrible“ des Tanzes aufgestiegen ist. Abgesehen von begeisterten Kritiken in der „New York Times“, dem „New Yorker“, dem „Guardian“ und unzähligen anderen einflussreichen Publikationen ist ihr österreichischer Pavillon das heißbegehrteste Ticket auf der diesjährigen Biennale in Venedig.

Ich fragte sie, ob sie sich vorstellen könnte, zu kollaborieren. Meine Idee war, ihre Performancekunst zu adaptieren, um ein unkonventionelles und neuartiges Kinoerlebnis zu schaffen. Ich schrieb ein Drehbuch und entwickelte die zentralen Themen des Films: es geht um neokoloniale Ausbeutung, den kapitalistisch-patriarchalen Drang, die Natur zu beherrschen, sowie Fragen betreffend weiblicher Autonomie und die Selbstbestimmung über den eigenen Körper. So wie die Ressourcen der Erde abgebaut und ausgebeutet werden, wird auch der weibliche Körper seit jeher als ein Territorium behandelt, das kontrolliert und zur Ware gemacht wird. Diese Parallele wurde zu einer zentralen konzeptionellen Idee des Films.

Unser Dreh auf dem Gletscher mit Florentina und ihren Performancekünstlerinnen war ein kathartisches Erlebnis, bei dem die Temperaturen zwischen extremer Hitze und bis weit unter den Gefrierpunkt schwankten. Letztendlich wurde die schmelzende Alpenlandschaft zum Hauptprotagonisten, zur Verkörperung unserer kollabierenden Weltordnung.

Wir verstehen ETERNITY als ein feministisches, rebellisches und kompromisslos freigeistiges Filmwerk – eine Einladung, unser Verhältnis zum Körper, zur Welt, in der wir leben, und zur Zukunft, die wir gestalten, neu zu überdenken.

Susanne Regina Meures, 2026

REGIE & DREHBUCH

Susanne Regina Meures

Susanne Regina Meures ist eine deutsch-schweizer Regisseurin.

Sie ist bekannt für ihr innovatives Storytelling, in dem sie den Kontext von Pop-Kultur und Kunst nutzt, um sich politischen und gesellschaftlichen Fragestellungen zu widmen. Ihre Filme, u.a. „Raving Iran“, „Saudi Runaway“ und „Girl Gang“ feierten Premiere u.A. am Sundance Film Festival, der Berlinale, und liefen an über 200 Filmfestivals weltweit. Ihre Arbeit wurde mit zahlreichen Preisen geehrt, darunter einem Europäischen Filmpreis, und wurden von Streamingdiensten wie Disney und Netflix lizensiert.

Filmographie

2016 Raving Iran, ‘84, Schweiz
2020 Saudi Runway, ’88, Schweiz
2022 Girl Gang, ’98, Schweiz
2026 Eternity, ’72, Schweiz

Florentina Holzinger

Florentina Holzinger ist eine österreichische Choreografin und Performancekünstlerin. In ihren Arbeiten treffen physische Extremzustände auf theatralische Präzision – mit dem Ziel, die Grenzen dessen auszuloten, wozu Körper fähig sind. Ihre Praxis bewegt sich spartenübergreifend zwischen Tanz, Performance, Oper und Theater und setzt sich zugleich kritisch mit deren jeweiligen Traditionen auseinander. So bringt Holzinger institutionalisierte „Hochkultur“ mit pop- und gegenkulturellen Einflüssen in Kontakt und verschiebt die Grenzlinien zwischen Spektakel und Subversion.

VERLEIH: PORT AU PRINCE PICTURES

Mit der Erweiterung des Berliner Kreativhafens Port au Prince Film & Kultur Produktion wurde 2012 der unabhängige Filmverleih **Port au Prince Pictures GmbH** gegründet. Entscheidend war von Anfang an das Bündeln aller kreativen Kräfte, um ganz im Sinne von „all hands on deck“ optimale Voraussetzungen bei der maßgeschneiderten Vermarktung eines Films zu schaffen.

2025 starten unter der Flagge der Port au Prince neben Benjamin Heisenbergs Kinderabenteuer DER PRANK – APRIL, APRIL! und Burhan Qurbanis Shakespeare Neuinterpretation KEIN TIER. SO WILD. u.a. neue Filme von Noaz Deshe, Damian John Harper, Simon Jaquemet und der mehrfache Cannes-Gewinner und brasilianische Oscar-Beitrag THE SECRET AGENT von Kleber Mendonça Filho.

Port au Prince setzt seine Segel gerne für starke und intensive Geschichten. Im Fokus steht dabei immer eine originelle Idee, die in der Lage ist, ein Publikum zu unterhalten und zu berühren, es zum Lachen zu bringen oder es herauszufordern. Jan Krüger und die Port au Prince Pictures Crew steuern gemeinsam durch alle Gewässer, immer mit der Haltung: Never accept the horizon!

Portfolio (Auswahl)

2026	WAS HABEN WIR GELACHT	Regie: Eva Müller & Isabel Schneider
2026	PFERD AM STIEL	Regie: Sonja Maria Kröner
2026	GAVAGAI	Regie: Ulrich Köhler
2026	ALS WÄRE ES LEICHT	Regie: Milan Skrobanek
2025	THE SECRET AGENT	Regie: Kleber Mendonça Filho
2025	KEIN TIER. SO WILD.	Regie: Burhan Qurbani
2025	DER PRANK – APRIL, APRIL!	Regie: Benjamin Heisenberg
2024	TANDEM	Regie: Claire Burger
2024	CRANKO	Regie: Joachim A. Lang
2024	ALLE DIE DU BIST	Regie: Michael Fetter Nathansky
2024	LEERE NETZE	Regie: Behrooz Karamizade
2023	FALLING INTO PLACE	Regie: Aylin Tezel
2023	THE ORDINARIES	Regie: Sophie Linnenbaum
2022	DIE MAGNETISCHEN	Regie: Vincent Maël Cardona
2022	AEIOU – Das schnelle Alphabet der Liebe	Regie: Nicolette Krebitz
2022	MEMORIA (im Auftrag von MUBI)	Regie: Apichatpong Weerasethakul
2022	BIS WIR TOT SIND ODER FREI	Regie: Oliver Rihs
2021	DAS SCHWARZE QUADRAT	Regie: Peter Meister
2019	SYSTEMSPRENGER	Regie: Nora Fingscheidt
2019	OF FATHERS AND SONS	Regie: Talal Derki
2017	DER MANN AUS DEM EIS	Regie: Felix Randau
2016	SCHROTTEN!	Regie: Max Zähle
2015	4 KÖNIGE	Regie: Theresa Von Eltz